

licher Kirchen (ACK) landauf, landab zum Gottesdienst eingeladen. In Lübeck hatten die Gemeinde Herz Jesu (vertreten durch Propst Franz Mecklenfeld) und die evangelischen Innenstadt-Gemeinden St. Aegidien und St.

Botschaft des Evangeliums, was werde ihnen geschenkt. Man könne es sich nicht erarbeiten. „Kümmert euch um eure kleinen Bete. Das reicht, und gesegnet sind wir dann alle“, sagte Baltrock. (hix/Foto: Heinen).

„Hier ist nach wie vor Kirche“

Erzbischof Heße segnet die neue Kita in der früheren Kirche St. Bartholomäus in Neumünster

Neumünster (hix). Die ersten Kinder nahmen die Kita St. Bartholomäus in Neumünster zwar schon im Mai in Beschlag (wir berichteten). Doch nun hat Erzbischof Stefan Heße die frühere Kirche auch offiziell der neuen Bestimmung übergeben und die Räume gesegnet.

Die frühere Altarplatte findet sich jetzt neben dem Gebäude und lädt ein zum Sandkuchen-Backen; Innen finden sich noch die Kreuze der Apostelleuchter und auch die Reliefs der Eingangstür wurden erhalten: Das Licht in der Decke des runden Gebäudes fällt wie eh und je durch die wunderschöne Rosette aus Buntglas: zwar endete mit der Profanierung von St. Bartholomäus im August 2013 die Geschichte als Sakralbau. Doch es ist etwas Neues entstanden, nämlich eine Kita für bis zu 60 Kinder in einer Familiengruppe, zwei Krippengruppen und einer Elementargruppe.

„Hier ist nach wie vor Kirche. Etwas anders als bisher, aber: Kirche“, sagte Erzbischof Heße am Rande der Feier. Denn Kirche lebe gleichermaßen aus dem Gottesdienst, aus der Bezeugung des Glaubens und aus der Caritas, wie



Erzbischof Heße segnete die Räume der Kita – und beantwortete so manche Frage der Kinder. Fotos: Heinen

sie in der Arbeit mit Kindern zum Ausdruck komme.

Kinder, Eltern und Beschäftigte der Kita waren zahlreich erschienen, aber auch jene, die an der Entstehung mitgewirkt hatten. Pfarrer Peter Wohs dankte den Architekten und Baufirmen, den Partnern beim Erzbistum und den Vertretern der Stadt, namentlich Oberbürgermeister Olaf Tauras als auch Stadtpräsidentin Anna-Katharina Schättiger, die zur Feier gekommen waren. Erzbistum, Land, Stadt und Pfarrei hatten ge-

meinsam die Investitionskosten von 1,35 Millionen Euro übernommen.

„Die neue Kita soll ein Ort sein, an dem sich alle Menschen, egal welcher Herkunft und Religion, angenommen und zu Hause fühlen“, hatte der Erzbischof zu Beginn des Gottesdienstes unter freiem Himmel gesagt. Er traf in seiner kurzen Predigt den richtigen Ton und fand einen guten Umgang mit den Kindern, von denen sich einige an seine Fersen klemmten, um bei der Segnung der Räume dabei zu sein. Klar, dass der Erzbischof dabei er-



Dieser junge Mann wollte dem Erzbischof auch mal die Hand geben.

klären musste, was es eigentlich mit jenem mysteriösen Silberstab mit Kugel auf sich hat, mit dem das Weihwasser versprengt wird. Dass dieser Stab sich „Aspergil“ nennt, wussten übrigens auch viele Erwachsene nicht. Manch einer war sicher froh, dass die Kinder das jetzt endlich mal geklärt haben.

Übrigens wird die Simon-Orgel der früheren Kirche inzwischen in Herz Jesu Halstenbek gespielt, wo sie an diesem Sonntag beim Deutschen Orgeltag vorgestellt wird (siehe Rubrik „Termine“ links).